



Das Soja-Netzwerk

Das Verbundvorhaben „Soja-Netzwerk“ ist Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes. Ziel des Netzwerks ist die **Ausweitung und Verbesserung**

- ✓ des Anbaus und
- ✓ der Verwertung

von Sojabohnen in Deutschland.

Wichtiger Bestandteil des Projekts sind die **Demonstrationsbetriebe**, auf denen aktuelle Erkenntnisse aus der Soja-Forschung in die Praxis umgesetzt und schlagbezogene Daten erfasst werden.

Ein zentraler Punkt des Soja-Netzwerks ist der **Wissensaustausch** zwischen Forschung, Beratung und Praxis. Daher werden über die gesamte Projektlaufzeit von allen Projektpartnern Maßnahmen wie Feldtage, Seminare oder Vortragsveranstaltungen zum Anbau und der Verwertung von Soja durchgeführt.



Infos zu Terminen, Veranstaltungen, Ansprechpartnern: www.sojafoerderring.de

Projektlaufzeit: 01.09.2013 bis 31.12.2018

Förderung: Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie gefördert.

Projektpartner des Betriebes:

Kooperation der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Kölnische Straße 48 - 50
34117 Kassel
Ansprechpartner: Marcel Phieler

Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH



Leuchtturmbetrieb im bundesweiten Soja-Netzwerk



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Die Thüringer Lehr-, Prüf-, und Versuchsgut GmbH (TLPVG) bewirtschaftet eine Fläche von 1820 ha. Die angebauten Feldfrüchte werden zum Einen in der Tierhaltung verfüttert, zum Anderen als Marktfrüchte verkauft.

Zum Tierbestand zählen unter anderem 400 Milchkühe mit Nachzucht und eine Herde von 400 Mutterschafen sowie 100 Jungschafe. Das TLPVG arbeitet eng mit der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) zusammen. So werden die Versuche der TLL mit in die Fruchtfolge eingegliedert.

Die Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH führt außerdem die Leistungsprüfungen für Rind und Schaf durch. Auch die Überbetriebliche Lehrausbildung für Rind und Schaf für Auszubildende wird auf dem Betrieb durchgeführt.

Die Sojabohne wird seit 7 Jahren auf gut 25 ha Fläche angebaut. Nach der Aufbereitung wird die Sojabohne in der Milchkuhfütterung eingesetzt. So kann Importsoja aus Übersee ersetzt werden.

„Der erfolgreiche Anbau von Sojabohnen im Betrieb ermöglicht uns, unsere Milchviehherde zukünftig GVO-frei mit Soja zu versorgen.“

Mittlere Temperatur:	8,3 °C
Höhenlage:	Ø 240 m ü. NN (185 - 360m)
Bodenpunkte:	Ø 68 (27 - 92)
Bodenart:	sL/uL sowie t'l/T



Kontakt:

**Thüringer Lehr-, Prüf-, und Versuchsgut GmbH
Buttelstedt
Am Feldschlößchen 7
99439 Buttelstedt**

Tel.: +49 (0) 36451 - 683 0

Fax: +49 (0) 36451 - 683 26

E-Mail: info@tlpvg.de

Internet: www.tlpvg.de